

Jahresbericht 2021 - Executive Summary

Über All.Can Schweiz

All.Can Schweiz entstand 2018 als nationaler Ableger der Multi-Stakeholder-Initiative All.Can International. Seit November 2019 ist All.Can Schweiz offiziell als Verein unterwegs. Als Multi-Stakeholder-Organisation verfolgen wir das Ziel, die Schweizer Krebsversorgung nachhaltiger zu gestalten und den Nutzen für Krebspatientinnen und -patienten zu verbessern.

«All.Can Schweiz kooperiert mit Stakeholdern, um Lösungen für eine nachhaltige Krebsversorgung zu erarbeiten. Wir und unsere Partner engagieren uns für die Verbesserung des Patientennutzen. Gemeinsam können wir das.»

Meilensteine 2021 im Überblick



2 Board Meeting und 4 Steering Committee Meetings abgehalten



2 Stakeholder Workshops durchgeführt



4 neue Mitglieder gewonnen



Umfrageergebnisse eines Projekts publiziert



2 Projektanträge erhalten und evaluiert



3 neue Netzwerkpartnerschaften gewonnen

Wachsende Mitgliederzahl und gestärktes Netzwerk

Im Jahr 2021 wurden wieder zahlreiche Gespräche mit interessierten Stakeholdern geführt. Dank diesem Engagement konnten wir zwei neue Patientenorganisationen (Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz und Sororis Schweiz), ein Pharmaunternehmen (Gilead Sciences Switzerland Sàrl) sowie eine Vertreterin aus der Akademie willkommen heissen. Alle Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite. All.Can Schweiz ist bestrebt, die Mitgliederbasis stetig zu erweitern und alle Akteure der Krebsversorgung mit einzubeziehen.

Daneben ist All.Can Schweiz auch Netzwerkpartnerschaften mit drei Initiativen aus dem Schweizer Gesundheitsbereich eingegangen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Dazu zählen der Do Tank santeneXt, die Plattform ayacancersupport.ch für junge Krebsbetroffene sowie die DearMamma Kampagne zur Sensibilisierung von Brustkrebs.

Governance

Verkleinerung Steering Committee und Ernennung Working Groups

Aufgrund des Mitgliederwachstums hat sich All.Can Schweiz im Jahr 2021 organisatorisch neu aufgestellt. So wurde der Steuerungsausschuss (Steering Committee) aus Effizienzgründen verkleinert. Gleichzeitig wurden drei Working Groups mit spezifischen Themenschwerpunkten ernannt: Die Patient Engagement Working Group, die Data/Evidence Generation Working Group und die Policy Engagement Working Group. Diese Arbeitsgruppen setzen sich aus Mitgliedern zusammen, die Expertenwissen aus dem jeweiligen Gebiet mitbringen.

Die neue Aufstellung soll dazu beitragen, die Vision von All.Can Schweiz gezielter zu verfolgen.

Aktuelle Projekte

Krebsversorgung in der Zentralschweiz

Unter der Leitung der Hochschule Luzern wurde im Jahr 2019/2020 als Teil des Projekts «Krebsversorgung in der Zentralschweiz» eine breit abgestützte Befragung bei Krebsbetroffenen und Angehörigen aus der Zentralschweiz durchgeführt. Im Frühjahr sowie im Herbst 2021 wurden nun ausgewählte Resultate aus der Patientenbefragung des Projekts zur Krebsversorgung in der Zentralschweiz publiziert. Die Ergebnisse wurden im 2021 zudem vertieft ausgewertet, um Ideen für Massnahmen zur Verbesserung der Zentralschweizer Krebsversorgung zu entwickeln und im Rahmen von Dialogveranstaltungen mit Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten im kommenden Jahr zu diskutieren.

Outpatient Network Care by Clinical Nursing in Oncology

Im Sommer 2021 wurde das Projekt zur Förderung eines ambulanten Onkologie-Netzwerks durch «Clinical Nursing» im Kanton Graubünden offiziell gestartet. Aufgrund der Covid-19 Situation verzögert sich jedoch der Projektverlauf. Ein erster Zwischenbericht wird im Frühjahr 2022 erwartet.

Workshops

fmc Webinar zu Value Based Cancer Care

Am 29. September 2021 fand die gemeinsame Denkwerkstatt vom Schweizer Forum für integrierte Versorgung fmc und All.Can Schweiz statt. Das Webinar war mit drei hochkarätigen Referent:innen besetzt und wurde von rund 80 Teilnehmenden aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens besucht. Im Expertentalk mit den Referent:innen wurden Erfolgsfaktoren und Stolpersteine identifiziert und die zahlreichen Fragen des Publikums diskutiert.

Policy Dialogue zur Needs Assessment Study

Am 7. Oktober 2021 fand in Bern in kleiner Runde mit ausgewählten Stakeholdern aus dem Gesundheits- und Krebsbereich ein gemeinsamer Austausch über die Resultate der Needs Assessment Studie statt. Zur Vertiefung der Gespräche ist ein zweiter Policy Dialogue für das erste Quartal 2022 geplant.

Publikationen

Im Rahmen der Forschungsprojekte, die von All.Can unterstützt werden, sind auch im 2021 Berichterstattungen in anerkannten Medien zu verzeichnen.

Lebensqualität von Krebsbetroffenen

Oliver Kessler, Leiter des Projekts «Krebsversorgung in der Zentralschweiz» berichtete in einem Artikel in der Zeitschrift Competence H+ Hospital Forum über den Hintergrund der Studie. Ebenso wurden ausgewählte Ergebnisse aus der Patientenbefragung vorgestellt. Der [Artikel erschien in der Competence H+ Ausgabe vom Mai 2021](#), auf deutsch und französisch.